

Inhalt

Vorwort der Autoren	11
Vorwort von Helm Stierlin	15
Vorwort von Eia Asen (Großbritannien)	17
Vorwort von Annette Kreuz (Spanien)	21
Vorwort von Zhao Xudong (China)	23
I Die Entwicklung der systemischen Therapie und Beratung	29
1 Die Entdeckung des Familiensettings	33
1.1 Von der Psychoanalyse zur Mehrgenerationentherapie	36
1.2 Von der Human-Potential-Bewegung zur wachstumsorientierten Familientherapie	40
1.3 Von der Verhaltenstherapie zur kognitiv-behavioralen Familientherapie	41
2 Familie als System: Kybernetik erster Ordnung und direkte Intervention	44
2.1 Das »Mental Research Institute«	44
2.2 Strukturelle Familientherapie	45
2.3 Strategische Familientherapie	47
2.4 Das frühe Mailänder Modell	49
3 Systeme als soziale Konstruktion: Geschichten, Kooperation und Selbstreferenz	53
3.1 Die Entdeckung des Beobachters: Systemisch-konstruktivistische Therapie	54
3.2 Lösungen statt Probleme: Lösungsorientierte und hypnosystemische Kurzzeittherapien	55
3.3 Interaktion als Konversation: Narrative und dialogische Therapie ...	59
3.4 Kooperation statt Intervention: Das reflektierende Team	63

4	Neuere Entwicklungen	63
4.1	Eigene und fremde Gefühle verstehen: Bindung, Emotion, Mentalisierung	64
4.2	Ökosystemische Therapien: Aufsuchend, multisystemisch und gemeinwesenorientiert	66
4.3	Gandhi trifft Bateson: Gewaltloser Widerstand und Elterncoaching	68
4.4	Zwischen Erlösungshoffnung und Handwerk: Aufstellungsarbeit . . .	70
4.5	Den Methodenkoffer nutzen: Integration in der systemischen Therapie	75
5	Systemische Praxis jenseits von Psychotherapie	78
5.1	Businesssysteme: Der Weg zu Coaching und Organisationsberatung	78
5.2	Lernkontexte: Systemische Pädagogik	81
5.3	Mehr als Therapie und Beratung: Systemische Soziale Arbeit	83
5.4	Niemand ist allein krank: Systemische Ansätze im Gesundheitswesen	85
II	Systemtheorie für Praktiker	87
6	Systeme	89
6.1	»You can't kiss a system« oder »Was ist eigentlich ein System?«	89
6.2	Eine kurze Geschichte systemtheoretischer Wellen	92
6.3	Ökologie des Geistes: Gregory Bateson	96
6.4	Kybernetik erster Ordnung: Subsysteme, Grenzen, Regeln und Beziehungsmuster	101
6.5	Ordnung und Chaos: Dissipative Strukturen, Synergetik und die Theorie dynamischer Systeme	105
6.6	Die personenzentrierte Systemtheorie	107
6.7	Wie Leben sich selbst erzeugt: Die Theorie autopoietischer Systeme	111
6.8	Kommunikationen als Bausteine: Die Theorie sozialer Systeme	114
6.9	Eine Welt gemeinsam hervorbringen: Zwischen radikalem Konstruktivismus und sozialem Konstruktivismus	120
6.10	Das Ende der großen Entwürfe: Postmoderne Philosophien	124
6.11	Systemisches Denken zu Beginn des 21. Jahrhunderts	128
7	Soziale Systeme: Familien, Organisationen, Kooperationen und Netzwerke	128
7.1	Typen sozialer Systeme	129
7.2	Familie	130

7.3	Organisationen	135
7.4	Netzwerke und Kooperationen	141
8	Wirklichkeit, Verursachung und die Erzeugung sozialer Wirklichkeiten	146
8.1	Realität: Was ist wirklich?	146
8.2	Kausalität: Was verursacht was?	149
8.3	Wie erzeugen Menschen soziale Wirklichkeiten?	151
9	Probleme als Gemeinschaftsleistung	157
9.1	Problemdeterminierte Systeme	157
9.2	Was ist ein Problem?	158
9.3	Wie werden Probleme erzeugt?	161
9.4	Können Probleme nützlich sein?	162
9.5	Krankheit als Problem	164
9.6	Diagnostik: Wozu erkennen?	166
9.7	Wie chronifiziert man ein Problem? Eine Anleitung	168
III	Praxis: Grundlagen	173
10	Eine Landkarte für die Arbeit mit sozialen Systemen	175
10.1	Zeit: Wie wir uns koordinieren	177
10.2	Raum: Wie wir zueinander stehen	186
10.3	Energie und Information: Was uns antreibt und am Laufen hält	189
10.4	Wirksamkeit: Wie wir etwas erreichen	191
10.5	Sinn: Wie wir die sein können, die wir sein wollen	192
10.6	Gefühle: Was uns verbindet	197
11	Haltungen	199
11.1	Kooperation und Beziehung	199
11.2	Den Möglichkeitsraum vergrößern	200
11.3	Autonomie als Schlüsselwort	201
11.4	Die andere Seite der Ethik: Verhindern und Begrenzen	202
11.5	Hypothesenbildung	204
11.6	Zirkularität	205
11.7	Von der Allparteilichkeit zur Neutralität	205
11.8	Von der Neutralität zur Neugier	207
11.9	Respektlosigkeit gegenüber Ideen, Respekt gegenüber Menschen	207
11.10	Therapie als Verstörung und Anregung	208
11.11	Ressourcenorientierung, Lösungsorientierung, Kundenorientierung	209

12 Systemische Kompetenz und therapeutische Beziehung	211
12.1 Was macht Therapie und Beratung erfolgreich?	212
12.2 Die Nutzung des Selbst für die therapeutische Beziehung	214
12.3 Gut Ding will Weile haben	215
12.4 Gesprächsführungskompetenzen	217
12.5 Vielfalt respektieren: Kultursensible systemische Praxis	218
12.6 Intuition und Improvisation: Den »rechten Moment« nutzen	220
IV Praxis: Methoden	223
13 Erste Zugänge: Joining und Informationssammlung	225
13.1 Joining: Kennenlernen, Aufbau eines Rahmens, Vertrauensbildung ..	225
13.2 Man kann nicht nicht hypothetisieren: Erste Eindrücke verarbeiten	226
13.3 Systeme visualisieren: Informationen sammeln, abbilden, besprechen	228
14 Contracting: Aufträge klären und aushandeln	235
14.1 »Dick aufgetragen?« Auftragsklärung	235
14.2 Anlass, Anliegen, Auftrag und Kontrakt differenzieren	238
14.3 Contracting in formellen und größeren Systemen	241
14.4 Kein eigenes Anliegen: Unfreiwilligkeit und Dreieckskontrakte	243
14.5 Wann aufhören? Den Abschluss klären	245
15 Systemisches Fragen	249
15.1 Zirkuläres Fragen	251
15.2 Frageformen, die Unterschiede verdeutlichen	255
15.3 Wirklichkeits- und Möglichkeitskonstruktionen	257
15.4 Problem- und Lösungsszenarien	266
15.5 Die Externalisierung von Problemen und dekonstruktives Fragen	270
15.6 Reflexive Fragen zur therapeutischen Beziehung	274
15.7 Das Genogramminterview und seine Variationen	275
15.8 »Schöner fragen«: Stilistische und Haltungsaspekte	276
16 Symbolisch-handlungsorientierte Interventionen	280
16.1 Beziehungen räumlich verstehen: Die Arbeit mit der Familienskulptur	280
16.2 Beziehungen räumlich neu ordnen: Familien- und Organisationsaufstellungen	285
16.3 Logische Möglichkeiten inszenieren: Strukturaufstellungen	288

16.4	Reisen auf der Zeitlinie: Aus der Zukunft auf das Heute zurückschauen	291
16.5	Sprechchöre: Glaubenssysteme ins Swingen bringen	292
16.6	Erlebte Arbeitswelt: Interventionen in Teams, Organisationen, Netzwerken	294
17	Über Gefühle sprechen	300
17.1	Eine sichere Basis schaffen: Über Bindung sprechen	301
17.2	»Ich vermute, du fühlst ...«: Gemeinsam mentalisieren	302
17.3	»Übrigens, damals ...«: Beschädigte Bindungen wieder festigen	305
17.4	»Ich fühle mich ...«: Emotionsfokussierung	306
18	Kommentare im und nach dem Gespräch	309
18.1	Anerkennung, Kompliment, wertschätzende Konnotation	309
18.2	Umdeutung, Reframing	312
18.3	Splitting: Das Team oder der Therapeut ist sich uneinig	317
18.4	Metaphern, analoge Geschichten, Witze, Cartoons	318
18.5	Schlussinterventionen	321
18.6	Rituale	329
19	Reflektierendes Team und reflektierende Positionen	335
19.1	Das reflektierende Team: Ziel, Form und Regeln	335
19.2	Varianten der Arbeit mit reflektierenden Teams	340
19.3	Ohne externes Team: Das Spiel mit reflektierenden Positionen	341
V	Praxis: Settings	347
20	Systemische Therapiesettings	349
20.1	Einer und trotzdem viele: Systemische Einzeltherapie	350
20.2	Wieder neugierig aufeinander werden: Paartherapie	354
20.3	Elterliche Präsenz stärken: Systemisches Elterncoaching	362
20.4	Bewegung ins Mobile bringen: Familientherapie	366
20.5	Spiel-Räume eröffnen: Kinder- und Jugendlichentherapie	373
20.6	Kommunikationsmosaik bilden: Gruppentherapie und Familienrekonstruktion	382
20.7	Auszeit als Übergangsritual: Stationäre Settings	387
20.8	Systemische Reflexionen: Fallsupervision	390

21 Ökosystemische Interventionen	395
21.1 Alle an einem Tisch: Familie-Helfer-Konferenzen	396
21.2 Familie, Schule, Peers: Multisystemische Familientherapie	398
21.3 »Hilfe, sie kommen!« Aufsuchende Familientherapie und Familienhilfe	399
21.4 Familien therapieren einander: Multifamilientherapie	401
21.5 Netzwerksitzungen, Gemeinwesenorientierung, kollaborative Programmplanungen	403
22 Systemische Beratung in der Arbeitswelt	405
22.1 Fit im Job: Coaching einzelner Führungskräfte	406
22.2 Leichter zusammenarbeiten: Teambberatung	413
22.3 Wandel anstoßen: Organisationsberatung	423
22.4 Zusammenarbeiten in Netzwerken: Workshops zur regionalen Kooperation	429
22.5 Navigationshilfen: Systemisch reflektiertes Case-Management	431
22.6 Die Organisation von außen betrachten: Besuche mit der Reflexionsliste	434
 VI Zukunftsmusiken? Worüber wir (noch) nicht schreiben	 437
 Literatur	 441
 Personenregister	 480
 Sachregister	 488